

# Pfeifenorgel präzise gespielt

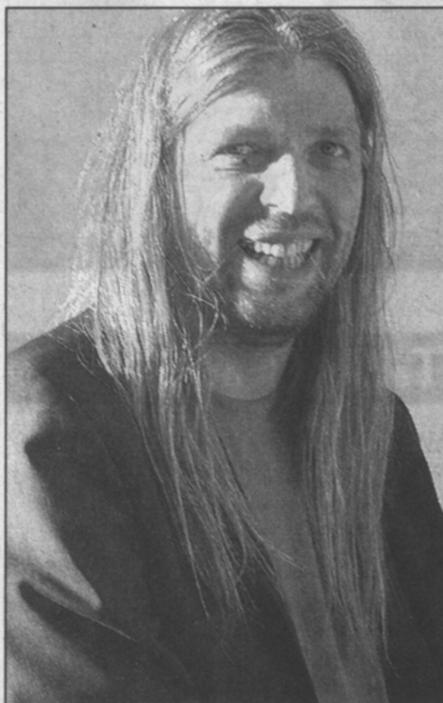
Dietmar Korthals bietet eigene Kompositionen

■ Von Gerd Büntzly

Herford (HK). Unter dem Titel »Die populäre Orgel« spielte der in Dortmund wirkende Organist Dietmar Korthals eigene Kompositionen an der Orgel der Neuapostolischen Kirche. Das Konzert fand statt im Rahmen der Festlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen der Neuapostolischen Kirche an der Hermannstraße.

Grundlage aller Werke waren christliche Choräle, deren Melodien sich jedoch nicht aufdrängten, sondern in sehr intelligenter Weise in jazzige oder rockige Harmonien und Rhythmen eingebettet waren. Ein Stück wie »Lobe den Herren« begann beispielsweise mit einem Mollakkord, was natürlich eine gespannte Erwartung verursachte, in welcher Weise die bekannte Melodie nun wohl erscheinen werde.

Der Interpret liebte heftige dynamische Gegensätze und war schon durch die Art der Musik gezwungen, die Pfeifenorgel in einer ganz ungewöhnlichen, äußerst präzisen Weise zu traktieren, was ihm hervorragend gelang. Gelegentlich griff er auch in die Struktur eines Liedes ein; die Melodie von »Wer nur den lieben Gott lässt walten« wandelte sich ins Dorische. Er wagte sich sogar an Melodien wie »O Traurigkeit, o Herzeleid« und umspielte sie mit schnellen Noten.



Dietmar Korthals aus Dortmund musizierte in der Neuapostolischen Kirche. Foto: Gerd Büntzly

Dietmar Korthals wurde 1971 geboren. Er war Preisträger von »Jugend musiziert« und studierte Musikwissenschaft in Bochum und Essen. Seine geistige Heimat ist die Neuapostolische Kirche, gegenwärtig ist er Organist an der Pauluskirche in Dortmund. Seine Werke sind als CD und gedruckt bei der Edition Punctum Saliens erschienen.

Nur etwa 35 Zuhörer hatten sich in der großen Kirche eingefunden, Schuld daran trug sicherlich das ungewöhnlich warme Spätsommerwetter. Wer gekommen war, fand sich aber durch ein ungewöhnliches Musikerlebnis belohnt.